

Obsttafel Nr. 078

Roter Winter-Himbeerapfel

Heißt auch Oberländer-Himbeerapfel und dürfte aus Ungarn stammen, da Oberdieck das Reis von dort erhielt. Er ist aber in Württemberg und in der Ostmark verschiedentlich verbreitet, wird meist Himbeerapfel genannt.

Beschreibung: Frucht groß, hoch aussehend, 66 Millimeter breit, 65 Millimeter hoch, oft höher gebaut, abgestumpft, kegelförmig, stielbauchig. Kelch geschlossen, grün bleibend, Blättchen locker bewollt, aufrecht, Einsenkung nicht tief, eng, von feinen Rippen umgeben, die kalvillartig über die Frucht hinlaufen. Stiel mittellang, holzig, sitzt in ziemlich tiefer, weiter, faltiger, bräunlichgrün berosteter Höhle. Schale fein, glatt, gründlichgelb, später gelb, sonnenseits dunkelkarmoisinrot, schattenseits heller, mehr punktiert gerötet, etwas undeutlich gestreift; bräunliche Punkte oder gelbliche Tupfen sind weitläufig verteilt. Fleisch gelblichweiß, oft leicht gerötet, mäßig saftreich, von zimtartig gewürztem, himbeerartigen Zuckergeschmack. Kernhaus schwach geöffnet, die geräumigen Kammern erhalten nur weniger vollkommene Samen.

Befruchtungsverhältnisse: unbekannt; dürfte aber seiner geringen Samenbildung nach ein schlechter Pollenbildner sein. Ziemlich spät blühend.

Reife: Soll nicht zu früh, erst Mitte Oktober gepflückt werden, hält sich bei guter Lagerung bis März, wird aber schon im Dezember genussfähig; für Haushalt und Markt geeignet.

Eigenschaften des Baumes: Dieser wächst in der Jugend kräftig, verzweigt sich gern, bildet eine ziemlich große, lockere, breitkugelförmige Krone. Er ist nicht empfindlich, gedeiht noch in rauerer Lagen, wenn er guten Apfelboden vorfindet, und trägt bald und gut. Er eignet sich für Hoch- und Halbstamm im landwirtschaftlichen Obstbau, im Kleingarten für Spaliere, Pyramiden und Kordons. Die Leitäste sind in der Jugend lang, später kürzer zu schneiden, das Fruchtholz nicht zu kurz. Die Früchte sind ziemlich sturmfest.

Gute Eigenschaften: Die lockende Farbe und der gute Geschmack machen diese Frucht zu einem begehrten Marktapfel, der aber auch für den Eigenbedarf ebenso zu schätzen ist. Da der Baum aber auch in rauerer Lagen noch gut gedeiht, zählt der Apfel dort zu den besten Haushaltsfrüchten und verdient häufige Anpflanzung, ebenso aber auch Berücksichtigung für den Kleingarten.

Schlechte Eigenschaften: In trockenem Boden lässt der Baum gegen den Herbst oft die Früchte fallen.